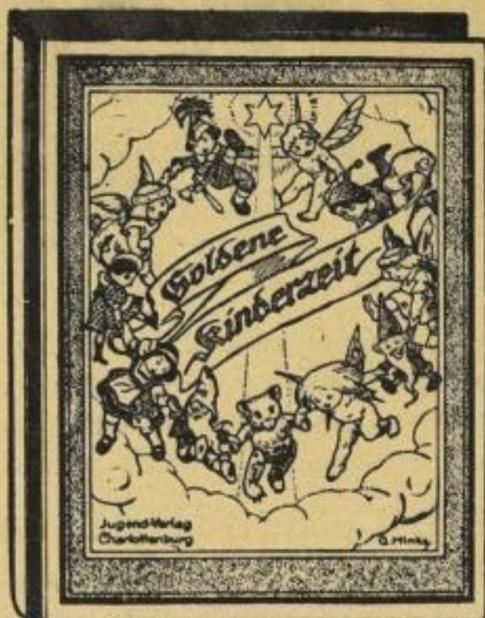


Es gibt nur ein Weihnachtsbuch,
das alle Vorzüge in sich vereinigt:

Z



„Goldene Kinderzeit“
Weihnachts- und Wintermärchen
von F. Strelzif
Bilder von Georg Hinke

Lesen Sie die Kritiken:

Tägliche Rundschau, Berlin, schreibt:

Der Halbleinenband ist köstlich in Wort und Bild. Am ersten Advents-Sonntage fällt der erste Schnee, der Weihnachtszauber beginnt. Zwischen Erde und Himmel, zwischen altem Märchenschau und der ewig neuen Weihnachtsgeschichte gehen die poetischen Fäden der zarten, träumerischen Handlung hin und her und führen schließlich den kleinen und auch den großen Lauscher hinauf in das befehlende himmlische Weihnachtsfinale beim Christkindlein. Den Kindern unter acht Jahren werden die Augen leuchten beim Zuhören, und es wäre pedantisch, dem Erzähler die hier und da aufblühende Absicht eines erzieherischen Einflusses als Minus anzukreiden. Georg Hinke, man wird sich den Namen merken müssen, hat 15 ganzseitige bunte Bilder eingefügt, die unbedenklich zu dem Besten gerechnet sein sollen, das wir auf dem Gebiete haben. Liebevollste Vertiefung in die Einzelheiten und ein warmer edler Ton machen das Blättern in dem Buche zu einem Genuß.

Breslauer Morgenzeitung schreibt:

Den Zauber der goldenen Wunder, der tausend Erwartungen, der trauten Lichtgestalten der Weihnachtszeit hat ein Dichter mit seinen eigenen Kindern gefühlt, hat mit den Kindern geplaudert und unter dem Lichterbaum gejubelt und hat Tag um Tag die Märchen der goldenen Kinderzeit gedacht, gelebt und geschrieben. Und wo die Märchen am schönsten sind, da hat ein Künstler 15 ganzseitige, farbenprächtige Bilder eingefügt.

Magdeburger General-Anzeiger:

Ob du groß oder klein bist, das goldene Wunder deiner Kinderzeit war oder ist die Weihnachtszeit. Sie kommt als feiner Zauber ins Haus, füllt alle Räume bis unter das Dach mit kommenden Wundern, sie erblüht aus den Herzen und Augen mit tausend Erwartungen, sie schreitet ums Haus und durch die Gassen mit Engelschritten. Selten hat ein Weihnachtsbuch die Fülle von Weihnachtsgedanken so erschöpfend aufgenommen. Nicht nur die Kleinen, auch die Großen werden es mit glücklichen Augen lesen. **Das Buch verdient die weiteste Verbreitung.**

Zur Erleichterung der Einführung machen wir Ihnen die folgende Vorzugsofferte:

Bezugsbedingungen: M. 24.— ord., M. 14.40 no. u. 11/10.
Einmaliges Vorzugsangebot: 2 Probe-Exemplare mit 45%.

Bestellen Sie sofort!

Jugend-Verlag, Charlottenburg

Schulwissenschaftlicher Verlag H. Haase, Leipzig.

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Dr. Fritz Giese
**Berufspsychologie
und Arbeitsschule.**

Ein Beitrag zu pädagogischen Gegenwartsfragen.

Preis geheftet M. 10.—, kart. M. 12 50
zuz. 20% Verlagsteuerungs-Zuschlag.

In der Veröffentlichung weist der bekannte Halle'sche Psychologe auf die verwickelten Beziehungen zwischen Wirtschaftspsychologie und Schule hin, soweit das Berufsproblem der Schüler in Betracht steht und die neuzeitige Form der Arbeitsanstalt ausgewertet werden kann. — Das Buch handelt über die Arbeit als Lebensform und schulpädagogisches Problem, vom „Technischen Typus“, der pädagogischen Vorbereitung der Arbeitshand, erörtert berufspsychologische Spätfunktionen der Jugendlichen, schildert eingehend die Methodik berufkundlicher Vorberatung im System der Arbeitspädagogik hinsichtlich der Frage von Massen- oder Einzelprüfungen und im Kreis der höheren Lehranstalt. — Ein Schlusskapitel behandelt die sehr eigenartige Beziehung des „Gefühlsplans“ der arbeitenden Persönlichkeit zu den Entwicklungsjahren. **Reiche Literaturangaben** beschließen die interessante Veröffentlichung, die in beachtenswerter Weise Beherrschung nüchternster Praxis wie tiefgründiger kultur- und sozialpsychologischer Fragen durch den Verfasser verrät. Aus diesem Grunde kommt die Schrift nicht nur für Psychologen, für Lehrer, als für alle in Betracht, die an den Fragen des Berufs, der Arbeit, des Wiederaufbaus teilhaben: Ärzte, Geistliche, Volkswirte, Eltern und Berufsberater.

Z

**Werbe-Winke
aus der Praxis**

von

H. Weßling

geb. 20 M.

Unter obigem Titel erscheint jetzt das neu bearbeitete und erweiterte „Jahrbuch für Inserenten“ in wirkungsvollem, dreifarbigem Einbände. Durch Auslegen des Buches im Schaufenster können Sie täglich Partien verlaufen.

Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel.

Otto Dreher Verlag, Berlin W 57.